

Juli

Vortrag

Mittwoch, 11. Juli 2012, 19.30 Uhr

Sabine Stamminger

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“

(Martin Buber)

Leben in Israel – Ein Erfahrungsbericht

Die Referentin Sabine Stamminger, Kunsthistorikerin aus Nürnberg, lebte von 2003 bis 2008 in Israel und verbringt auch heute noch mehrere Monate im Jahr dort. In ihrer Präsentation berichtet sie anschaulich und lebensnah von

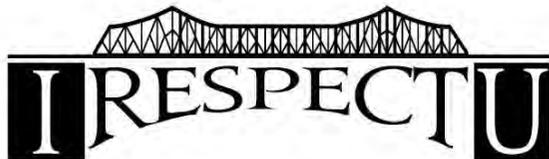


ihrer Begegnung mit den Menschen im Land und mit der israelisch-jüdischen Kultur. Fundierte

Hintergrundinformationen illustriert sie mit eigenen Erlebnissen.

Ein sehr persönlicher Blick auf das komplexe und facettenreiche Alltagsleben in Israel – jenseits der gängigen Berichterstattung durch die Medien. Sabine

Stamminger M.A. ist Geschäftsführerin der von ihr gegründeten gemeinnützigen GmbH IrespectU. Die Organisation wirbt für einen respektvollen Umgang zwischen den Kulturen, ganz besonders aber zwischen Juden und Nichtjuden. Deshalb leistet sie Bildungs- und Aufklärungsarbeit, unter anderem in Schulen, und unterstützt soziale und kulturelle Projekte in Israel.



I respect you

Ort: Literaturhaus (1 Obergeschoss),
Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg

August

Programmdiskussion

Mittwoch, 1. August 2012, 20.00 Uhr

Prof. Dr. Wiese

Wir möchten Mitglieder und Freunde des Forums an diesem Abend einladen, mit uns über die Gestaltung des Programms in den nächsten Monaten zu reflektieren und zu diskutieren. Vor allem würden wir uns über möglichst viele Themen- und Referentenvorschläge freuen!

Ort: Literaturhaus (1 Obergeschoss),
Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Das Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. wurde 1999 in Nürnberg gegründet, um einen Ort der Begegnung von Menschen und Ideen auf dem weiten Feld des Judentums zu schaffen. In den Jahren seiner Existenz gab es eine Vielzahl von Vorträgen, Seminaren, Filmen, Ausstellungen, Feiern und Reisen, die unser Anliegen ausdrückten und jüdische Geschichte und Kultur in ihrer Gesamtheit vermitteln sollten.

Forum für Jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2
90403 Nürnberg
Tel.: 0911-2427857

E-Mail: forum@norum.de

www.forum-fuer-juedische-geschichte-und-kultur.de
oder www.norum.de

Konto Nr. 526 983 bei der VR-Bank (BLZ 760 606 18)

Vorstand

- Vorsitzender: Prof. Dr. Jörg Wiese
- stv. Vorsitzende: Raquel Dix, German Djanatliev,
- Schatzmeisterin: Ursula Schwerin
- Schriftführerin: Dr. Bringfriede Baumann
- Beisitzer: Lilia Antipow, Jürgen Fischer
Dr. Gabriel Grabowski, Menachem Stern
- Revisoren: Asher Benari, Brigitte Wellhöfer
- Kooptierte: Daniela Eisenstein, Dr. Andrea M. Kluxen,
Alexander Sawaljanow

Wir danken unseren Sponsoren und Förderern.

Stadt Nürnberg

Bezirk Mittelfranken



**FORUM
FÜR JÜDISCHE GESCHICHTE
UND KULTUR e.V.**

Nürnberg

**Programm 2012 / 2
Mai - August 2012**

Mai

Vortrag

Mittwoch, 16. Mai 2012, 19,30 Uhr

Daniel Klotzek

Der Jüdische Film im 20. Jahrhundert

Das Thema des Vortrages lautet "Jüdischer Film im 20. Jahrhundert". Es geht dabei zu Beginn um Personen wie Adolph Zukor, Carl Laemmle, Samuel Goldwyn, also die Gründer von Universal Pictures, Warner Bros. und Paramount Pictures, also der Generation, die Hollywood aufgebaut hat. Über die 30er Jahre bis zu Kriegsbeginn, hin zu Filmemachern der 60er - 90er Jahre wie Mike Nichols, Stanley Kubrick und Steven Spielberg. Auf diesem Weg durch die amerikanische Filmgeschichte habe ich versucht, in den Biographien, den Filmen und in den gesellschaftlichen Umständen, im Sinne religionswissenschaftlicher Fragestellungen, Bezüge zum Judentum zu finden, zu verdeutlichen und herzustellen.



Ort: Heilig-Geist-Haus - Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg (3. Stock)

Juni

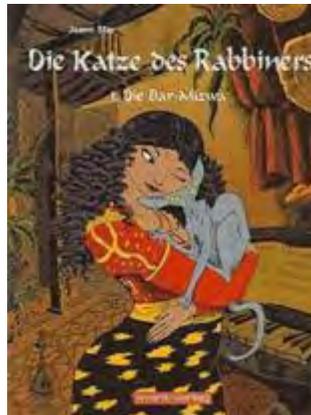
Vortrag

Mittwoch, 20. Juni 2012, 19.30 Uhr

Herbert Heinzemann

Vom Superman zum Nahost-Konflikt – Über den Zusammenhang von Judentum und Comic Strips

2010 präsentierte das Jüdische Museum Berlin eine Ausstellung über die Zusammenhänge der Literaturgattung Comic Strip mit dem Judentum. Sie reichen von der jüdischen Herkunft der Schöpfer des



amerikanischen Comic-Helden Superman über die Darstellung jüdischer Lebenswelten durch den US-Zeichner Will Eisner und die Reflektionen zur jüdischen Religion in Johann Sfar's Serie „Die Katze

des Rabbiners“ bis zu ganz aktuellen Auseinandersetzungen internationaler Comic-Künstler mit der Krisenlage in Nahost („Gaza“ von Joe Sacco, „Jerusalem“ von Guy Delisle). Der Vortrag ist ein Versuch, einen ersten Überblick über eine komplexe Beziehungsgeschichte zu geben.

Ort: Literaturhaus (1 Obergeschoss), Luitpoldstr. 6, 90402 Nürnberg

Exkursion

Freitag, 22 – Sonntag, 24. Juni 2012

Ursula Schwerin

Das Jüdische Prag, Besichtigung der Synagoge in Pilsen

22.6. Abfahrt früh in Nürnberg, Mittagessen, Hotelbezug; Besuch des jüdischen Friedhofs und der spanischen Synagoge

23.6. Stadtrundfahrt Historisches Prag, Schiffsausflug auf der Moldau, Nachmittag zur freien Verfügung

24.6. Stadtrundfahrt Jüdisches Prag, Rückfahrt bis Pilsen, Essen (Brauerei), Besuch der Synagoge, Ankunft in Nürnberg ca. 19.30 Uhr
Änderungen vorbehalten; Hinsichtlich gemeinsamen Restaurantbesuchen und eventuellem Abendprogramm laufen die Verhandlungen noch.

Preis pro Person: 185,-- für Mitglieder, 210,-- für Nichtmitglieder, EZ Zuschlag 30,--, enthalten Fahrt und Unterkunft mit Frühstück, sowie Ausflug auf der Moldau. Nicht enthalten: Verpflegung, Trinkgelder, Eintritte.

Details zu den Zahlungsmodalitäten, zur Abfahrt etc. werden noch bekannt gegeben.

Anmeldung bis zum 11.5.2012, bitte auch diejenigen, die bereits schriftlich oder telefonisch Interesse bekundet haben, nochmal um definitive Anmeldung per E-Mail oder schriftlich an das Forum z.Hd. Ursula Schwerin.

